

103. Landesparteitag der CDU Hessen CDU Hessen stellt die Weichen für die kommenden Jahre

Am 12. Juni 2010 fand im Sauerland Stern Conference Center in Willingen (Upland) im Landkreis Waldeck-Frankenberg der 103. Landesparteitag der CDU Hessen statt.

Nach der Ankündigung von Ministerpräsident Roland Koch nicht mehr als Landesvorsitzender zu kandidieren hatten die Kreisvorsitzenden der CDU Hessen Volker Bouffier einstimmig dem Landesparteitag vorgeschlagen. Mit dem überragenden Ergebnis von 310 von 322 abgegebenen gültigen Stimmen und damit mit 96,0 Prozent wurde er zum neuen Landesvorsitzenden der CDU Hessen gewählt worden.

Bouffier nahm die Wahl mit großer Freude an und dankte den Delegierten für das Vertrauen.

Unter dem Titel „Mut zur Verantwortung“ hatte Volker Bouffier zuvor in einer rund 70-minütigen Rede für seine Wahl geworben und die Ziele seiner Regierungspolitik vorgestellt.

Bouffier sprach von einem Wechsel, der in Tradition und in freundschaftlicher Verbundenheit mit seinem Amtsvorgänger Roland Koch erfolge. Dabei werde es neue Fragen und auch neue Antworten geben.



Als Generalsekretär wurde Peter Beuth mit 89,5 % in seinem Amt bestätigt.

Eva Kühne-Hörmann, Ministerin für Wissenschaft und Kunst, Lucia Puttrich, MdB und Franz-Josef Jung, MdB wurden zu stellvertretenden Landesvorsitzenden gewählt.

Auf unseren Sonderseiten zum Parteitag finden Sie weiterführende Informationen.











Hartmut Honka: „Effektive, bürgernahe und flächendeckende Versorgung mit Gerichtsstandorten ist weiterhin gewährleistet“



Als „verantwortungsvoll und angemessen“ bezeichnete der rechtspolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Hartmut Honka,

der Haushaltspolitik. Wir dürfen heute keine Politik machen, mit der wir unsere Enkelgeneration enteignen. Aus diesem Grund sind die von Minis-

ter Hahn vorgestellten Einsparvorschläge des hessischen Justizministers Jörg-Uwe Hahn. „Die Verantwortung für die nachfolgenden Generationen erfordert einen Paradigmenwechsel in

die Einsparvorschläge sinnvoll, sozialverträglich und alternativlos“, sagte Honka.

„Alle Gerichtspräsidenten haben im Vorfeld kollegial und konstruktiv mit dem Ministerium zusammen gearbeitet und sind um eine nachhaltige und sinnvolle Lösung im Interesse aller bemüht. Durch die Schließungen der Gerichtsstandorte fallen keine Richterstellen weg. Eine effektive, bürgernahe und flächendeckende Versorgung mit Gerichtsstandorten ist durch die vorgestellten Einsparvorschläge weiterhin gewährleistet“, ergänzte Honka.

Weitere Informationen finden Sie im Mitgliedernetz der CDU Hessen.

57. Jahrestag des Aufstands vom 17. Juni 1953

Christean Wagner: „Aufstand vom 17. Juni 1953 war beeindruckendes Bekenntnis für Freiheit und gegen Diktatur“

„Vor 57 Jahren haben die Bürger der DDR ein eindrucksvolles Bekenntnis gegen Willkür und Diktatur und für die Freiheit abgelegt. Die Menschen sind damals gegen das Unrechtsregime der SED-Diktatur auf die Straße gegangen. Obwohl die Stasi versucht hat, den Willen der Menschen zu brechen, sind diese standhaft geblieben. Die Bürger hatten den Kommunismus satt; sie wollten Freiheit, Frieden und Wohlstand“, sagte der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Hessischen Landtag, Dr. Christean Wagner, anlässlich des 57. Jahrestages des Aufstands vom 17. Juni 1953 das Unrechtsregime der DDR.

Als Fraktionsvorsitzender der CDU wolle er an diesem bedeutenden Tag

auch auf die christliche Motivation und die Verantwortung des Bürgertums bei den Demonstrationen hinweisen. „Es zeigt sich einmal mehr: Die Bürgerbewegung der DDR hat einen unverzichtbaren Beitrag zur Wiedervereinigung unseres Vaterlandes geleistet“, so Wagner. Vor diesem Hintergrund sei es besorgniserregend, dass SPD und Bündnis 90/Die Grünen mit den Neo-Kommunisten der Linkspartei sympathisierten. „Wir dürfen nie vergessen: Wer mit der Linkspartei paktiert, paktiert mit den Erben des SED-Unrechtsregimes. Die CDU würdigt die Opfer des SED-Unrechtsregimes und bekämpft jedwede Form des Kommunismus, der in der DDR vie-



len Menschen das Leben und allen die Freiheit gekostet hat“, sagte der CDU-Fraktionsvorsitzende.

Treffen mit den hessischen Wahlmännern und -frauen Ministerpräsident Christian Wulff in Frankfurt

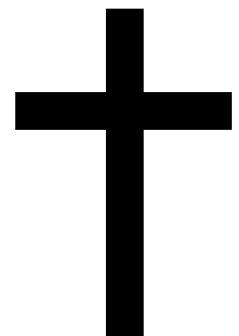
Am gestrigen Donnerstag stellte sich der gemeinsame Kandidat von CDU, CSU und FDP für das Amt des Bundespräsidenten, Ministerpräsident Christian Wulff, sich den hessischen Wahlmännern und -frauen von CDU und FDP in Frankfurt vor.



Generalsekretär Peter Beuth erklärte im Anschluss an das Treffen: „Christian Wulff ist der richtige Kandidat für das Amt des Bundespräsidenten. Er bietet unserem Land Stabilität und Orientierung.“

Nachruf

Die CDU Hessen trauert um ihren Freund und CDU Fraktionsvorsitzenden von Frankfurt **Dr. Horst Kraushaar**



der am vergangenen Montag nach einem schweren Krebsleiden mit 63 Jahren verstarb. Der frühere Ministerialdirigent hat mit Engagement für die Ziele der hessischen CDU eingestanden.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Freunden und Parteikollegen, die die Hoffnung nie aufgegeben haben, dass er die Krankheit besiegen würde.